

AGB der Deutschen Post AG für das Produkt Anschriftenprüfung

Seite 1 von 4

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Deutschen Post AG für den Service "Anschriftenprüfung Datei Check"

1. Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für Verträge zwischen der Deutschen Post AG (nachfolgend "Deutsche Post") und Unternehmern, i.S.d. § 14 BGB (nachfolgend "Kunde") über die Prüfung und Bereitstellung von Anschriften im Rahmen des Services "Anschriftenprüfung Datei Check" über das Internet oder im Rahmen des Datei Check Comfort automatisiert im festgelegten Satzformat über den SFTP- Server und darunter erteilte Einzelaufträge. Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.
- (2) Auf die Vertragsbeziehung zwischen Deutsche Post und dem Kunden finden neben diesen AGB die auf der Internetseite www.deutschepost.de/anschriftenpruefung hinterlegten Leistungsbeschreibung und Preisübersicht in der zum Zeitpunkt der jeweiligen Bestellung aktuellen Fassung Anwendung.
- (3) Änderungen der Leistungsbeschreibung, der Preise und der vorliegenden AGB werden dem Kunden durch Deutsche Post in geeigneter Weise (z.B. per E-Mail) mitgeteilt. Soweit nicht ein schriftlicher Widerspruch des Kunden innerhalb eines Monats nach Zugang bei Deutsche Post eingeht, gelten diese Änderungen als akzeptiert.

2. Zustandekommen des Vertrages

- (1) Die Nutzung des Services "Anschriftenprüfung Datei Check" durch den Kunden erfordert die Registrierung im Online Service Anschriftenprüfung.
- (2) Der Kunde gibt durch das Absenden des Registrierungsformulars ein verbindliches Angebot zum Abschluss des Vertrages mit Deutsche Post über die Nutzung des Services "Anschriftenprüfung Datei Check" ab. Deutsche Post kann den Eingang des Angebots des Kunden durch Zusendung einer Registrierungsbestätigung in Textform bestätigen. Die Registrierungsbestätigung ist lediglich eine Information an den Kunden über den Zugang des Registrierungsformulars und stellt noch keine Annahme des Angebots dar.

- (3) Deutsche Post behält sich vor das Angebot des Kunden, die Kreditwürdigkeit des Kunden und den Status des Kunden umfassend zu überprüfen. Deutsche Post steht es frei das Angebot des Kunden jederzeit nach eigenem Ermessen anzunehmen oder abzulehnen. Nimmt Deutsche Post das Angebot des Kunden an, wird dem Kunden eine Aktivierungsbestätigung zugesendet. Der Vertrag über die Nutzung des Services "Anschriftenprüfung Datei Check" ist damit zustande gekommen und der Service kann unmittelbar danach in Anspruch genommen werden.
- (4) Der Kunde wählt nach Erhalt der Aktivierungsbestätigung ein sicheres Passwort für seinen Account aus. Der Kunde ist dazu verpflichtet, sein Passwort sowie ggfs. andere Zugangsdaten zur Nutzung des Services "Anschriftenprüfung Datei Check" streng geheim zu halten und den Zugang zu seinem Account sorgfältig zu sichern. Der Kunde ist verpflichtet, Deutsche Post umgehend zu informieren, wenn es Anhaltspunkte dafür gibt, dass sein Account von Dritten missbraucht wurde.
- (5) Der Kunde haftet grundsätzlich für sämtliche Aktivitäten, die unter Verwendung seines Accounts vorgenommen werden. Hat der Kunde den Missbrauch seines Accounts nicht zu vertreten, weil eine Verletzung seiner bestehenden Sorgfaltspflichten nach vorstehender Ziffer 2. Abs. (4) nicht vorliegt, so haftet der Kunde nicht.

3. Leistungen der Deutschen Post

- (1) Der Service "Anschriftenprüfung Datei Check" ermöglicht dem Kunden im Rahmen von Einzelaufträgen bei ihm vorhandene Adressdateien von Postempfängern (einzelne natürliche Personen oder Firmen) einzugeben und diese zum Zwecke des Postverkehrs auf ihre Aktualität und Richtigkeit hin überprüfen und ggf. korrigieren zu lassen. Die Höchstanzahl von Anschriften beträgt 50.000 Stück pro Einzelauftrag.
- (2) Die Einzelheiten der Leistungserbringung durch Deutsche Post ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung, abrufbar unter www.deutschepost.de/anschriftenpruefung.
- (3) Nach Durchführung der Anschriftenprüfung hält Deutsche Post die Ergebnisdatei für den Kunden 6 Wochen lang im Account des Kunden zum Download bereit. Der Kunde wird hierüber per E-Mail informiert. 3 Wochen vor Löschung wird der Kunde hierauf per E-Mail hingewiesen.
- (4) Deutsche Post erbringt ihre Leistungen nach Maßgabe der Bestimmungen des Postgesetzes, dort insb. §§ 65 ff.



AGB der Deutschen Post AG für das Produkt Anschriftenprüfung

Seite 2 von 4

Hiernach unterliegt Deutsche Post bei der Leistungserbringung diversen Beschränkungen. Neben der reinen Prüfung der Anschrift und der Korrektur offener Unrichtigkeiten darf Deutsche Post Anschriftenänderungen dem Absender einer mit einer unzutreffenden Anschrift des Betroffenen versehenen Postsendung auf Verlangen zu Zwecken der zutreffenden Adressierung künftiger Postsendungen nur dann mitteilen, wenn der Betroffene darin eingewilligt hat. Eine Einwilligung ist für die Mitteilung einer zustellfähigen Anschrift gegenüber einem Gericht oder einer Behörde nicht erforderlich, soweit die Mitteilung dort für die Zwecke des Postverkehrs erforderlich ist.

4. Rechte und Pflichten des Kunden

- (1) Der Kunde darf Deutsche Post nur Anschriften übergeben, sofern deren Prüfung für Zwecke des Postverkehrs und für eigene geschäftliche Zwecke des Kunden erforderlich ist. Eine Weitergabe der Prüfergebnisse an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung durch Deutsche Post. Dies gilt gleichermaßen für den Fall, dass der Kunde die Anschriftenprüfung als Dienstleister für einen Dritten mit dessen Adressdaten durchführen will.
- (2) Dem Kunden ist es nicht gestattet, die über den Service "Anschriftenprüfung Datei Check" angebotenen Leistungen weiter zu vertreiben oder in sonstiger Weise Dritten gegenüber anzubieten oder zu erbringen.
- (3) Der Kunde ist allein dafür verantwortlich, die für eine Nutzung des Service "Anschriftenprüfung Datei Check" notwendigen technischen Voraussetzungen, insbesondere die notwendige Internetanbindung, Hardware und Software, zu beschaffen und betriebsbereit vorzuhalten.
- (4) Der Kunde darf den Service "Anschriftenprüfung Datei Check" ausschließlich im Einklang mit den einschlägigen nationalen und internationalen Gesetzen und Bestimmungen, insbesondere der DSGVO, nutzen.
- (5) Der Kunde teilt Änderungen und Ergänzungen, die sich auf die Durchführung der Leistungen (z.B. Umzug) und auf das Vertragsverhältnis (Kontoverbindung, Namensänderung) auswirken, Deutsche Post unverzüglich schriftlich mit.
- (6) Reklamationen müssen innerhalb von 6 Wochen nach Bereitstellung des Prüfergebnisses bei Deutsche Post erhoben werden. Danach wird vermutet, dass der Auftrag vertragsgemäß erledigt wurde.

5. Systemintegrität

- (1) Deutsche Post erhält angemessene Sicherheitsmaßnahmen aufrecht, die im Einklang mit der ISO-Norm 27001/2013 stehen. Dies sind die abschließenden Verpflichtungen von Deutsche Post in Bezug auf die Sicherheit der Informationen des Kunden und der IT-Systeme von Deutsche Post im Zusammenhang mit der Nutzung des Service "Anschriftenprüfung Datei Check" durch den Kunden.
- (2) Es ist dem Kunden untersagt, Mechanismen, Software oder sonstige Scripts in Verbindung mit der Nutzung des Service "Anschriftenprüfung Datei Check" zu verwenden, die das Funktionieren des Services beeinträchtigen oder stören können.
- (3) Es ist dem Kunden untersagt, den Service "Anschriftenprüfung Datei Check" zu kopieren, neu zu erstellen, zu ändern, weiterzuverkaufen oder in sonstiger Weise zu missbrauchen, soweit dies nicht gesetzlich zugelassen ist.
- (4) Es ist dem Kunden untersagt, ohne vorherige Zustimmung von Deutsche Post Leistungstests (z.B. Lasttests), Stress-tests oder sonstige Maßnahmen durchzuführen oder zu ergreifen, die eine unzumutbare oder übermäßige Belastung des Service "Anschriftenprüfung Datei Check" oder der diesbezüglichen technischen Infrastruktur zur Folge haben können.
- (5) Es ist dem Kunden untersagt, die Rückentwicklung, Dekompilierung, Disassemblierung oder Ableitung von Quellcode, diesem zugrunde liegende Ideen, Algorithmen, Strukturen oder Organisationsformen des Service "Anschriftenprüfung Datei Check" vorzunehmen.
- (6) Es ist dem Kunden untersagt, folgenden Aktionen durchzuführen, im Folgenden zusammenfassend als "Cyberangriffe" bezeichnet: (i) Funktionen oder Sicherheitskontrollen des Service zu stören, zu ändern oder zu deaktivieren; (ii) Schutzmechanismen für den Service zu entfernen, zu deaktivieren oder anderweitig zu umgehen; Viren, Trojaner, Würmer, logische Bomben oder andere technologisch schädliche oder bösartige Materialien einzuführen oder Denial-of-Service-Angriffe oder andere Hackerangriffe durchzuführen; (iii) den Service in einer Art und Weise in die eigenen Systeme oder Systeme Dritter zu integrieren oder die angebundenen IT-Systeme in einer Form zu betreiben, dass Dritte oder automatisierte Systeme/Software direkt oder indirekt ungesicherten oder



AGB der Deutschen Post AG für das Produkt Anschriftenprüfung

Seite 3 von 4

unbefugten Zugriff auf den Service haben können. Insbesondere hat der Kunde alle dem aktuellen Stand der Technik entsprechenden, technischen und (IT-) Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen, um zu verhindern, dass Dritte oder automatisierte Systeme und/oder Software auf den Service zugreifen, dort Daten herunterladen, abrufen und/oder zur Verfügung stellen können.

6. Entgelt und Abrechnung

- (1) Der Kunde hat für die Leistungen von Deutsche Post die unter www.deutschepost.de/anschriftenpruefung in der aufgeführten Preisübersicht für den Service „Anschriftenprüfung Datei Check“ ausgewiesenen Entgelte inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer nach Ausführung des jeweiligen Einzelauftrags zu entrichten.
- (2) Der Kunde hat auch die Entgelte zu zahlen und sich die Nutzung Dritter zurechnen zu lassen, die im Rahmen der ihm zur Verfügung gestellten Zugriffs- und Nutzungsmöglichkeiten durch befugte oder unbefugte Nutzung des Services „Anschriftenprüfung Datei Check“, soweit er diese zu vertreten hat, entstanden sind.
- (3) Deutsche Post stellt eine ordnungsgemäße Rechnung über die Leistungen an den Kunden unter gesondertem Ausweis der Umsatzsteuer. Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 10 (zehn) Tage nach Rechnungseingang beim Kunden ohne Abzug von Skonti fällig.
- (4) Die Entgelte werden von der Deutschen Post im Lastschriftinzugsverfahren gemäß der Ermächtigung des Kunden eingezogen.
- (5) Der Kunde verpflichtet sich, zum Zeitpunkt des Lastschriftinzuges für eine für den Betrag der Rechnung ausreichende Deckung auf dem von ihm für das Lastschriftinzugsverfahren angegebene Konto zu sorgen. Der Kunde hat alle Kosten zu ersetzen, die durch eine nicht eingelöste oder zurückgereichte Lastschrift entstehen, es sei denn, der Kunde hat nachweislich die erforderliche Sorgfalt beachtet, oder der Schaden wäre auch bei Beachtung dieser Sorgfalt entstanden.
- (6) Kommt der Kunde mit der Zahlung in Verzug, gelten die gesetzlichen Regelungen.
- (7) Soweit die Parteien keine abweichende Regelung treffen, wird die Deutsche Post AG die Rechnung als papierlose Rechnung, die den jeweils aktuell geltenden gesetzlichen Vorgaben des Umsatzsteuerrechts (UStG) entspricht, im

Post & DHL Geschäftskundenportal www.geschaeftskunden.dhl.de im Format ZUGFeRD bereitstellen.

7. Haftung

- (1) Deutsche Post steht dafür ein, dass die bei ihr verfügbar gehaltenen Adressdaten mit größtmöglicher Sorgfalt erfasst worden sind. Da Deutsche Post bei dem Erhalt und der Erfassung der Adressdaten jedoch ihrerseits auf Angaben Dritter und Angaben der Adressinhaber selbst angewiesen ist, können Erfassungsfehler nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Mithin kann die Richtigkeit einer jeden einzelnen Anschrift und vor allem die Zustellbarkeit von an diese Anschrift gerichteten Sendung nicht garantiert werden. Deutsche Post steht jedoch dafür ein, dass der bei ihr verfügbare Adressdatenbestand regelmäßig mit Hilfe der eigenen Daten sowie der von Dritten und den Adressinhabern gelieferten Daten aktualisiert und die Anschriftenprüfung für den Kunden auf Basis der jeweils aktuellen Version der Adressdaten durchgeführt wird.
- (2) Abgesehen von Ziffer 7. (1) haftet Deutsche Post im Zusammenhang mit der Bereitstellung des Service "Anschriftenprüfung Datei Check" nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf („Kardinalpflicht“), und nur für vertragstypische, voraussehbare Schäden. Die vorstehende Haftungsbeschränkung gilt nicht bei
 - a) Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen,
 - b) Personenschäden (Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit),
 - c) sowie Garantieübernahmen.
- (3) Die Parteien sind sich darüber einig, dass der voraussehbare, vertragstypische Schaden maximal einem Betrag in Höhe des Entgelts für die Anschriftenprüfung in dem konkreten Fall entspricht.
- (4) Deutsche Post haftet im Zusammenhang mit der Bereitstellung des Service "Anschriftenprüfung Datei Check" nicht, wenn die einen Anspruch begründenden Umstände
 - a) auf einem ungewöhnlichen und unvorhersehbaren Ereignis beruhen, auf das Deutsche Post keinen Einfluss hat und dessen Folgen trotz Anwendung der



AGB der Deutschen Post AG für das Produkt Anschriftenprüfung

Seite 4 von 4

gebotenen Sorgfalt nicht hätten vermieden werden können (höhere Gewalt), oder

- b) von Deutsche Post auf Grund einer gesetzlichen Verpflichtung herbeigeführt wurden.

Als Ereignisse höherer Gewalt gelten insbesondere Krieg, Unruhen, Naturgewalten, Feuer, Sabotageangriffe durch Dritte (wie z. B. durch Computerviren), Stromausfälle, behördliche Anordnungen, Arbeitskampfmaßnahmen und der Ausfall oder eine Leistungsbeschränkung von Kommunikationsnetzen und Gateways anderer Betreiber.

- (5) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nach Grund und Höhe auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und sonstigen Erfüllungs- und/oder Verrichtungsgehilfen des Verkäufers.

8. Datenschutz, Geheimhaltung

- (1) Deutsche Post erbringt ihre Leistungen unter diesem Vertrag gemäß der für sie geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung, des Postgesetzes und der Postdienst-Datenschutzverordnung.
- (2) Deutsche Post verpflichtet sich, alle ihr im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Kunden zur Kenntnis gelangten Geschäftsgeheimnisse mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns zu wahren und alle diesbezüglichen Informationen und Unterlagen vertraulich zu behandeln.

9. Vertragsdauer und Kündigung

- (1) Der Vertrag über die Bereitstellung des Service "Anschriftenprüfung Datei Check" wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
- (2) Jede Vertragspartei ist berechtigt, diesen Vertrag mit einer Frist von zwei Wochen zum Ende eines jeden Kalendermonats schriftlich zu kündigen.
- (3) Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt. Als wichtiger Grund gilt insbesondere ein Zahlungsverzug mit mindestens zwei Monatsraten oder ein grob vertragswidriges Verhalten des Kunden.
- (4) Eine Kündigung der Einzelaufträge ist ausgeschlossen.

10. Abtretungs-, Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsverbot

- (1) Die Abtretung von Rechten und Ansprüchen aus dem Vertrag über die Bereitstellung des Service

„Anschriftenprüfung Datei Check“ oder aus den darunter erteilten Einzelaufträgen oder die Übertragung dieses Vertrags insgesamt durch den Kunden bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Deutschen Post.

- (2) Die Aufrechnung oder Zurückbehaltung durch den Kunden gegen Ansprüche der Deutschen Post aus diesem Vertrag, den darunter erteilten Einzelaufträgen oder damit zusammenhängenden außervertraglichen Ansprüchen ist nur statthaft, sofern die fällige Gegenforderung rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder entscheidungsreif ist.

11. Sonstige Regelungen

- (1) Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Vertragsparteien gilt deutsches Recht.
- (2) Ausschließlicher Gerichtsstand für Rechtsstreitigkeiten aus diesem Vertrag ist Bonn.
- (3) Sollte eine der gegenwärtigen oder zukünftigen Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. In diesem Fall ist die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung durch eine wirksame und durchführbare Bestimmung zu ersetzen, die den mit der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung verfolgten Regelungszielen am nächsten kommt. Gleiches gilt für die Ausfüllung etwaiger Vertragslücken.

Stand: 1. Januar 2027

